Wolfgang-Gentner-Stipendien – Deutsches Technisches Doktorandenprogramm am CERN

Das BMBF fördert Doktorarbeiten in technischen Bereichen am CERN für eine Dauer von bis zu drei Jahren. Ziel des Programms ist die Ausbildung von Doktoranden deutscher Hochschulen in einem internationalen, erstklassigen Hochtechnologie-Umfeld mit engen Kontakten zur Industrie. Das Wolfgang-Gentner-Programm ist Teil des allgemeinen CERN Doctoral Student Programme mit gleichen Anstellungsbedingungen, aber Förderung durch das BMBF.

Interessenten bewerben sich direkt am CERN für das allgemeine CERN Doctoral Student Programme. Nach Bewerbungsschluss werden in einer Vorauswahl zur Vergabe von Wolfgang-Gentner-Stipendien alle Bewerber mit EU-Staatsangehörigkeit berücksichtigt, die an einer deutschen Hochschule studieren oder beabsichtigen, dort zu studieren. Das CERN Technical and Doctoral Student Committee trifft die endgültige Entscheidung über die Auswahl der Bewerber. Die Bewerbungsfrist endet am 21. Oktober.

wolfgang-gentner-stipendien.web.cern.
 ch/wolfgang-gentner-stipendien

European Code League

Programmieren zu können wird immer wichtiger – vor allem für Schülerinnen und Schüler. Es liegt an den Lehrkräften, dieses Thema in den Unterricht einzubinden, um so Kinder und Jugendliche auf die digitale Zukunft vorzubereiten. Deshalb

hat Science on Stage die European Code League ins Leben gerufen. Hierbei sind MINT-Lehrkräfte aus ganz Europa eingeladen, gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern kreativ zu werden und ihr innovatives Coding-Projekt für den MINT-Unterricht in der Primar- und Sekundarstufe zu präsentieren.

Gesucht sind innovative Coding Projekte zu den Themen "Wissenschaft in 0 und 1", "Unsere Welt unter Mikrokontrolle" sowie "Umwelt 4.0". Die Umsetzung des Projekts muss in englischer Sprache dokumentiert sein, z. B. in Form eines Berichts, Videos, einer Online-Simulation, Homepage oder auf eine andere ansprechende Weise.

Die Dokumentation muss bis zum 1. April 2020 eingereicht werden bei info@science-on-stage.de. Unter allen Einreichungen wählt eine Jury die 10 besten Teams aus (3 Schülerinnen und Schüler und 2 Lehrkräfte pro Team), die im Herbst 2020 eingeladen sind, ihre Ergebnisse bei einem internationalen Finale zu präsentieren.

■ www.science-on-stage.de/codeleague

Karl-Scheel-Preis 2020

Der bedeutendste Preis der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin (PGzB) wird in der Regel an ein Mitglied für eine herausragende wissenschaftliche Leistung vergeben, die in den Jahren unmittelbar nach der Promotion und vorwiegend an einer Forschungseinrichtung in Berlin oder Brandenburg erbracht wurde. Der mit 5000 Euro dotierte Preis wurde seit 1958 an mehr als 70 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verliehen.

Vorschläge für den Karl-Scheel-Preis 2020 sind bis zum **29. November 2019** ein-

zureichen an den Vorsitzenden der PGzB, Prof. Dr. Martin Wolf, Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Abteilung Physikalische Chemie, Faradayweg 4-6, 14195 Berlin, Email: wolf@fhi-berlin.mpg.

www.pgzb.tu-berlin.de

Unterstützung von Wissenschaftlerinnen mit Kindern

Die Christiane Nüsslein-Volhard-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, hervorragende Wissenschaftlerinnen aus den experimentellen Naturwissenschaften und der medizinischen Grundlagenforschung dabei zu unterstützen, Karriere und Familie zu vereinbaren. Doktorandinnen und Postdoktorandinnen mit Kindern können sich bis zum 30. November um eine Unterstützung bewerben. Diese beträgt 400 Euro monatlich für den Zeitraum von einem Jahr.

www.cnv-stiftung.de/bewerbung

BMBF: Stipendienlotse

Der Stipendienlotse ist die Stipendien-Datenbank des BMBF. Wer ein Stipendium sucht, kann sich hier informieren – auch allgemein zu allen Fragen rund um das Thema Stipendium. Ein regelmäßiger Newsletter informiert über die neuesten Anbieter von Stipendien.

■ www.stipendienlotse.de

WILEY Light at Work PhotonicsViews.com The international news platform for industry and research in Optics Photonics Laser Technology PhotonicsViews.com